



Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit *SCHULSPORT AKTUELL* informiert die Bayerische Landesstelle für den Schulsport im Auftrag des Kultusministeriums künftig im Jahreszeitenwechsel viermal pro Jahr über Wissenswertes rund um den bayerischen Schulsport. Neben einem Leitthema mit vielen Hintergrundinformationen enthält *SCHULSPORT AKTUELL* eine umfangreiche Info-Börse mit Hinweisen auf besondere Veranstaltungen, z.B. im Bereich der Staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht und der schulsportlichen Wettbewerbe, sowie eine „Nachgefragt-Rubrik“ mit Antworten auf Fragen aus der Schulpraxis.

SCHULSPORT AKTUELL versteht sich als Info-Journal für die Schulpraxis. Sofern Sie Fragen von allgemeinem Interesse haben, informieren Sie uns bitte hierüber. Wir beantworten diese gerne in einer der nächsten Ausgaben.

SCHULSPORT AKTUELL kann im Internet auf der Homepage der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport (www.laspo.de) kostenlos bezogen werden.

Ihr Redaktionsteam



LEITTHEMA SCHWIMMEN

- Mit Sicherheit mehr Wasserspaß (2)
- Statistik zum Unfallgeschehen (3)
- Fortbildungen / Nachgefragt (4)

Weitere Inhalte:

- > Terminkalender (7)
- > Bafana-Cup (7)
- > Schulsportpreis (7)
- > Info-Börse (8)
- > Kontaktadressen (8)
- > Partner (8)
- > Impressum (8)
- > Themenvorschau (8)

Ausblick: Lehrermarathon

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr folgt am 25. Juli 2009 die zweite Auflage des Bayerischen Lehrermarathons an der Olympia-regatta-Anlage in Oberschleißheim.

Vier Lehrkräfte einer Schule absolvieren gemeinsam die Marathonstrecke. Neben der sportlichen Herausforderung steht auch diesmal wieder der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt (**Seite 5**).

Rückblick: Winterfinale

Feuerwerk und Folklore, Allgäuer Gastfreundschaft und optimale Wettkampfbedingungen haben das Bundesfinale von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA für die 640 Judoka und Skilangläufer aus der ganzen Bundesrepublik zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Bayern und Nesselwang haben sich als perfekte Gastgeber und Organisatoren präsentiert (**Seite 6**).



Gemeinsame Initiative des Kultusministeriums, des Bayerischen Schwimmverbandes, der Wasserwacht und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) zur Sicherheit beim Schwimmen.

Den Beginn der diesjährigen Freibadesaison begleiten Kultusministerium, Bayerischer Schwimmverband und die Wasserrettungsorganisationen mit einer gemeinsamen, bayernweit angelegten Initiative. Im Mittelpunkt steht dabei die Sicherheit beim Schwimmen. Die Initiative richtet sich schwerpunktmäßig an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren und zielt darauf ab, dass möglichst viele Kinder das Schwimmabzeichen ablegen. Zum Anreiz für die Schulen ist mit der Initiative auch ein Wettbewerb verbunden.

Alljährlich, insbesondere mit Beginn der Freibadesaison wird es erneut spürbar: Schwimmen ist eine faszinierende Sportart mit einem überaus hohen Freizeitwert. Von besonderer Bedeutung ist es deshalb, Schülerinnen und Schüler gerade unter Sicherheitsaspekten zum Schwimmen anzuleiten. Dieses Ziel verfolgt die gemeinsame Initiative von Kultusministerium, Bayerischem Schwimmverband, DLRG und Wasserwacht.

Unter dem Motto „Mit Sicherheit mehr Wasserspaß“ sind die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 mit 6 aufgerufen, zum Auftakt der diesjährigen Badesaison im Zeitraum vom 1. Mai 2009 bis 15. Juni 2009 Schwimmabzeichen abzulegen. Die Abnahme der Schwimmabzeichen kann nicht nur in der Schule, sondern auch in der Freizeit, d.h. in den Schwimm-

vereinen und ebenso in den Ortsgruppen der Wasserrettungsorganisationen, erfolgen.

Abzeichen	Jahrgangsstufen		
	1 mit 2	3 mit 4	5 mit 6
Seepferdchen	10	7	5
Schwimmabzeichen Bronze	20	15	10
Schwimmabzeichen Silber		20	15
Schwimmabzeichen Gold			20

Durch diese konzertierte Aktion von vier Partnern soll vor allem auch bewusst gemacht werden, dass die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen beim Schwimmen nicht als alleinige Angelegenheit der Schule, sondern vielmehr als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anzusehen ist, die auch von der Eigen- und Mitverantwortung der Eltern unterstützt werden muss.

Schwimmabzeichen-Wettbewerb für Schulen

Wesentlicher Teil der Initiative ist ein Schulwettbewerb, bei dem die abgelegten Schwimmabzeichen in Abhängigkeit vom Alter der Schülerinnen

und Schüler und der Schwierigkeit des Schwimmabzeichens bepunktet werden (siehe Tabelle).

Die Teilnahme am Wettbewerb ist denkbar einfach. Hierzu muss die Schule nur die abgelegten Schwimmabzeichen sammeln und

in Kopie mit einem Formblatt (www.laspo.de) der Bayerischen Landesstelle für den



Schulsport zuleiten.

Annahmeschluss ist der 24. Juni 2009. Die Auswertung erfolgt innerhalb der einzelnen Schularten. Prämiert werden jeweils die ersten drei Schulen jeder Schulart.

Statistische Angaben zu Unfällen beim Schwimmen

Schwimmen wird in der Medienberichterstattung immer wieder thematisiert. Beherrschend sind dabei meist negative Meldungen, beispielsweise über Badeunfälle oder über die Abnahme der Schwimmfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen.

DLRG-Umfrage

Die DLRG hat beim Meinungsforschungsinstitut TNS EMNID eine repräsentative Untersuchung zur Schwimmfähigkeit der Bevölkerung in Auftrag gegeben und im Oktober 2004 deren Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auszüge aus der DLRG-Umfrage:

- ➔ 76,7% der Befragten ab 14 Jahren geben an, schwimmen zu können;
- ➔ bei jüngeren Kindern sinkt die Schwimmfähigkeit nach Angaben der Eltern auf 66,1%;
- ➔ die Zahl der Schwimmer nimmt mit zunehmendem Alter ab: 92,9% (14-19 Jahre), 69,8% (40-49 Jahre) und 44% (> 60 Jahre);
- ➔ 74% der Befragten geben an, das Schwimmen zwischen dem 5. und dem 10. Lebensjahr erlernt zu haben; 61,4% bereits bis zum 8. Lebensjahr.

Neben dem Umstand, dass im Mittelpunkt der Untersuchung die subjektive Einschätzung bzgl. der eigenen Schwimmfähigkeit steht (bezeichnenderweise weist die Studie hier große Unterschiede zwischen Männern und Frauen aus), beherrscht die Schlagzeilen eigentlich nicht die Studie selbst, sondern vielmehr deren Interpretation im politischen Raum.

Nur so sind Schlagzeilen erklärbar, die Schwimmfähigkeit der Bevölkerung nähme ab und die Zahl der Ertrinkungsfälle zu.

Demgegenüber weist die DLRG selbst darauf hin, dass bisher keine verlässlichen Studien zur Schwimmfähigkeit der Bevölkerung vorlägen. Damit existiert aber auch keine Bezugsgröße, an der man eine Negativentwicklung überhaupt festmachen könnte. Ebenso zeigt die DLRG-Statistik, dass die Zahl der Ertrinkungsfälle glücklicherweise nicht zu, sondern tatsächlich signifikant abgenommen hat, im Jahr 2007 sogar um 20,1% im Vergleich zum Jahr 2006. Und dass Bayern in der DLRG-Statistik 2007 mit 91 Ertrinkungsfällen im Ländervergleich führt, liegt nicht an einer etwaigen mangelhaften Verankerung des Schwimmens in der Schule, sondern vielmehr an den geographischen Gegebenheiten Bayerns und seinem Stellenwert als Urlaubsland. Dies unterstreicht auch die Feststellung der DLRG, dass sich 84% der tödlichen Unfälle in unbewachten Binnengewässern ereignet hätten und immer mehr ältere Menschen ertrinken würden.

Im Übrigen ist in Bayern eine Vielzahl an Forderungen, z.B. Schwimmen schon ab der 1. Jahrgangsstufe in den Lehrplänen der Grundschule zu verankern, bereits umgesetzt. Gleiches gilt für das in Bayern bestehende Erfordernis eines gesonderten Qualifikationsnachweises für die Erteilung von Schwimmunterricht und des Nachweises des Rettungsschwimmabzeichens Bronze bzw. Silber.

DGUV-Statistik

Ebenso interessant ist die Statistik der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) aus dem Jahr 2007 zu den Wassersport-Unfällen im Bereich der gesetzlichen Schülerunfallversicherung.

Ergebnisse der DGUV-Statistik:

- ➔ im Vergleich zum Jahr 1998 fiel sowohl die Gesamtzahl an Sportunfällen als auch die Anzahl an Wassersport-Unfällen um etwa ein Drittel; diese Tendenz ist in allen Schularten feststellbar;
- ➔ in der Altersgruppe der 6- bis 9-Jährigen und der 10- bis 14-Jährigen ist die Unfallrate je 1.000 Jungen wesentlich höher als die der Mädchen;
- ➔ 59,2% der Wassersport-Unfälle sind auf das Schwimmen, 9,4% auf das Springen zurückzuführen;
- ➔ die häufigsten Verletzungen waren Erschütterungen bzw. Prellungen (37,8%); ein weiterer großer Teil der Wassersportunfälle führte zu Zahnverletzungen;
- ➔ in mehr als einem Drittel aller Unfälle zwischen 2002 und 2007 war der Kopf das verletzte Körperteil (34,5%), gefolgt von Knöchel/Fuß (26,5%);
- ➔ hervorgerufen wurden die Verletzungen bei einem Großteil der Unfälle durch „Anstoß-Vorgänge“ (41,6%) und „Ausrutsch-Vorgänge“ (28,3%);
- ➔ Unfall auslösend war in den meisten Fällen das verletzte Kind selbst (46,9%), eine andere Person (15,1%), die Bodenoberfläche (8,2%) oder der Beckenrand (4,7%).

>> Hier gelangen Sie zur kompletten [Statistik im Internet](#).

>> Fort- und Weiterbildungslehrgänge im Schwimmen sind seit jeher fester Bestandteil der Staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht. Allein in den letzten drei Jahren haben fast 500 Lehrkräfte an der Weiterbildung Schwimmen erfolgreich teilgenommen und so die Berechtigung erworben, Schwimmunterricht zu erteilen. Darüber hinaus wurden schulartübergreifend rund 900 Lehrkräfte bayernweit im Rahmen von eintägigen Schwimm-Lehrgängen fortgebildet („Sicherheit im Schwimmen“).

>> Über die Dillinger-Broschüre Nr. 77 LG-Nr. 901 und über FIBS bietet die Bayerische Landesstelle für den Schulsport im Herbst 2009 eintägige Fortbildungen „Konditions- und Koordinationsschulung am Beispiel Schwimmen“ an.

>> Zusätzlich sind ab dem Schuljahr 2009/10 über FIBS zweieinhalbtägige Fortbildungen für Volksschullehrkräfte eingeplant, die bereits über die Berechtigung zur Erteilung von Schwimmunterricht verfügen, aber ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen wollen.

>> **Literatur-Tipp:** Von der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport ist im Auer-Verlag das Buch „[Schwimmen unterrichten](#)“ erschienen. Als Grundlagenwerk enthält es neben methodischen Hinweisen zahlreiche Praxisbausteine und räumt der Sicherheitserziehung breiten Raum ein (www.auer-verlag.de).

Nachgefragt.....

1. Mein Sohn besucht die 2. Klasse einer Grundschule. Ab kommendem Monat geht die Lehrerin mit den 28 Schülerinnen und Schülern ihrer Klasse zum Schwimmen. Darf ich die Lehrerin beim Schwimmunterricht unterstützen?

Grundsätzlich können Eltern im Rahmen des Schwimmunterrichts von der Schulleitung als Hilfskräfte eingesetzt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass die in Frage kommenden Eltern über ein Rettungsschwimmabzeichen (mindestens Bronze) verfügen. Ein Rechtsanspruch auf einen Einsatz als Hilfskraft besteht nicht. Die verantwortlich leitende Lehrkraft muss hiermit einverstanden sein. Im Rahmen ihrer Tätigkeit als Hilfskraft sind die Eltern über den Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband gesetzlich unfallversichert (einschließlich Hin- und Rückweg).

2. Darf ich im Rahmen des Wandertages als nicht laufbahnmäßig ausgebildete Sportlehr-

kraft mit meiner Klasse (6. Klasse, Realschule) zum Baden gehen?

Sie können im Rahmen von Schülerwanderungen nur dann mit den Schülerinnen und Schülern zum Baden gehen, wenn Sie oder die bis einschließlich der Jahrgangsstufe 10 ohnehin grundsätzlich vorgeschriebene zweite Begleitperson das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze (oder höher) besitzen. Besonders zu beachten ist dabei, dass auch in Schwimmbädern ungeachtet der Pflichten der sog. „Bademeister“ die Pflicht zur Aufsichtsführung über die Schüler in vollem Umfang bei den schulischen Begleitpersonen verbleibt. Auf die vielfältigen Unfallgefahren beim Baden und die erhöhte Verantwortung der Aufsichtspersonen weist die Bekanntmachung „Schülerwanderungen“ vom 12.2.2007 ausdrücklich hin.

3. Dürfen Schwimmer und Nicht-Schwimmer gemeinsam in einer Schwimmklasse unterrichtet werden?

Schwimmer und Nicht-Schwimmer in einer Schwimmklasse zu unterrichten, ist grundsätzlich möglich. Allerdings bedeutet dies immer erhöhte organisatorische Anforderungen, da für Schwimmer und Nichtschwimmer eigene Gruppen einzurichten sind und es der Lehrkraft ohne Hilfskraft nicht gestattet ist, einzelne Schüler im Schwimmen zu unterrichten und gleichzeitig die Gesamtheit der Schüler zu beaufsichtigen, es sei denn, diese befinden sich außerhalb des Wassers. Soweit die Schwimmstätten es zulassen, können die Nichtschwimmer einer oder mehrerer Jahrgangsstufen in Sondergruppen zusammengefasst werden, die außerhalb des regulären Schwimmunterrichts (z.B. nach Schulschluss oder am Nachmittag) unterrichtet werden. Nichtschwimmer-Gruppen sollten nicht mehr als 15 Teilnehmer umfassen.

4. In der Fachschaft Sport unseres Gymnasiums wird gegenwärtig die Frage nach der Gruppengröße beim Schwimmunterricht diskutiert. Anlass ist der Hinweis auf ein angebliches Schreiben des Staatsministeriums, in dem die Größe von Schwimmgruppen auf 25 Schülerinnen und Schüler begrenzt sein soll.

Ein Schreiben des Staatsministeriums zur Begrenzung von Schwimmgruppen auf 25 Schüler existiert nicht. Für alle Schularten ist die Gruppengröße im Schwimmunterricht in der Bekanntmachung zur Durchführung von Schwimmunterricht an Schulen geregelt (KWMBI I 1996 S. 192). Zur Frage der Gruppenbildung verweist Ziffer 1.1.1 dabei u.a. darauf, dass die Schülerhöchstzahl für Schwimmklassen in der Regel den einschlägigen Schüler-Richtzahlen für die Klassenbildung entspricht. Die Schüler-Richtzahl beträgt gegenwärtig an den Grund- und Hauptschulen 30

und an den Realschulen sowie an den Gymnasien 33. Die sukzessive Senkung der Klassengrößen ist erklärtes Ziel der Bayerischen Staatsregierung.

5. Der Betreiber des Schwimmbades, in dem unsere Schule den Schwimmunterricht durchführt, verlangt von der Schule, dass sie einen sog. „Haftungsausschluss“ unterschreibt. Ist dies ratsam?

Die Situation, dass Betreiber, z.B. von Schwimmbädern, aber auch von Klettergärten oder Liftanlagen, die Nutzung der Anlage an die Unterzeichnung eines sog. Haftungsausschlusses knüpfen, der den Betreiber von jeglicher Haftung entbindet, kommt immer wieder vor. Sowohl das Staatsministerium für Unterricht und Kultus als auch der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband raten dringend davon ab, Haftungsausschlüsse zu unterschreiben. Ein Hauptgrund gilt dem Umstand, dass die Betriebssicherheit, z.B. die Überwachung der technischen Anlagen des Schwimmbades, vom Betreiber gewährleistet werden muss und von diesem nicht auf andere übertragen werden kann.

Ausblick: Lehrermarathon – Neuauflage am Schuljahresende

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2008 findet am 24. / 25.07.2009 an der Olympiaregatta-Strecke in Oberschleißheim wieder ein Lehrermarathon statt.

„Großartige Stimmung“ und ein „tolles Erlebnis“: So lautete das Resümee der knapp 600 Lehrkräfte, die die Premiere des Lehrermarathons genutzt hatten, um das Schuljahr 2008/09 mit einem sportlichen Ausklang und einem geselligen Miteinander zu beschließen.



Die überaus positive Resonanz der Lehrkräfte nimmt das Staatsministerium zum Anlass für eine

Neuaufgabe. Wie im Vorjahr gilt es dabei die Marathon-Strecke in Staffelform als Mannschaftswettbewerb zu bewältigen (4 x 10,5 km). Die Teams können schulintern oder schulübergreifend gebildet werden und in 4 Klassen starten: Damen-Staffel, Herren-Staffel, Mixed-Staffel und „Offene Klasse“.

Der Startschuss zum 2. Bayerischen Lehrermarathon fällt am Samstag, 25.07.2009, um 9.00 Uhr an der Olympiaregatta-Strecke in Oberschleißheim.



Lehrermarathon 2008 - Rahmenprogramm

Im Mittelpunkt des Lehrermarathons soll aber nicht nur das Sportliche stehen, sondern ebenso die zwischenmenschliche Begegnung, das Miteinander und der Erfahrungsaustausch.

Der sportlichen Veranstaltung am Samstag geht deshalb auch eine Nudelparty am Freitagabend, 24.07.2009, voraus.

Die Kosten für die Ausrichtung des Lehrermarathons trägt das Staatsministerium. Die bei Marathon-Veranstaltungen sonst üblichen Unkostenbeiträge für Startgeld und Nudelparty fallen deshalb nicht an.



Meldeschluss: 19. Juni 2009

Die Anmeldeunterlagen können im Internet heruntergeladen werden unter:

http://www.laspo.de/index.asp?b_id=262&k_id=3207

Fackeln, Feuerwerk und Folklore lautete das Motto bei der Eröffnungszeremonie des JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA-Bundesfinales in Nesselwang, das durch den bayerischen Kultusstaatssekretär Dr. Marcel Huber eröffnet wurde.



Winterfinale in Nesselwang

Nachdem die 640 Sporttalente und Ehrengäste – u.a. auch die Kuratoriumsvorsitzende der Deutschen Schulsportstiftung, Ministerin Annegret Kramp-Karrenbauer - das bombastische Feuerwerk bestaunt hatten, zog der Fackelzug durch die Straßen von Nesselwang in die Alpshalle, wo die Gäste mit Volksmusik und Volkstänzen auf eine Woche Allgäuer Gastfreundschaft eingestimmt wurden.



Der größte Applaus brandete auf, als Vizeweltmeister Jens Filbrich mit seiner Silbermedaille die

Bühne betrat: „Ich kann mich noch gut an meinen ersten Start bei JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA erinnern. Hier in Nesselwang habe ich 1992 meinen ersten von drei Bundessiegen im Skilanglauf mit dem Sportgymnasium Oberhof errungen.“

Hoch motiviert gingen die bayerischen Landessieger auf die Judo- und in die Loipe. Die Judojuden vom Isar-Gymnasium München belegten in den Pool-Vorkämpfen in einer starken Gruppe mit zwei Sportgymnasien am Ende Rang drei. „In der Platzierungsrunde haben wir alle unserer Kämpfe souverän gewonnen, so dass wir als Neunter mit einem positiven Gefühl aus den Wettkämpfen gehen“, so das abschließende Fazit des Betreuers Thilo Engel.



Für die Judomädchen der Sophie-Scholl-Realschule Weiden lief es besser; sie qualifizierten sich für die Finalrunde und verpassten mit einer 2:3 Niederlage gegen das Sportgymnasium Leipzig nur ganz knapp das kleine Finale um Platz drei. Im letzten Kampf gegen die Mannschaft aus Baden-Württemberg gingen sie wieder als Siegerinnen von der Matte und belegten den 5. Platz.

Die Skilangläufer vom Finsterwälder-Gymnasium aus Rosen-

heim wollten die „Besten im Westen“ werden - hinter den Favoriten aus Oberwiesenthal, Oberhof und Klingenthal. Das wäre ihnen auch fast gelungen. Nach den Einzelläufen belegten sie noch den angestrebten vierten Platz, und erst nach der Staffel mussten sie dem zweiten bayerischen Teilnehmer vom Gymnasium Zwiesel noch den Vortritt lassen.



Auch die Mädchenmannschaften aus Zwiesel und Münchberg fuhrten mit den Plätzen 5 und 7 im bundesweiten Vergleich beachtliche Ergebnisse ein.

Kultusstaatssekretär Dr. Marcel Huber ließ es sich nicht nehmen, bei der Abschlussfeier die Goldmedaillen zu überreichen und allen Finalisten zu gratulieren: „Leider konnte ich bei den Wettkämpfen nicht persönlich anwesend sein, aber die zahlreichen positiven Rückmeldungen von den Lehrkräften haben meinen Eindruck, den ich bei der Eröffnungsfeier gewonnen habe, bestätigt. Die Bedingungen waren hervorragend und die Wettkämpfe wurden bei aller Spannung und Dramatik überaus fair geführt. Ein großes Kompliment geht auch an alle Helfer und Organisatoren.“

Berichte und Ergebnisse im Netz:

>> www.laspo.de

>> www.itfo.net

Beim JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA-Frühjahrsfinale vom 5. bis 9. Mai 2009 in Berlin wird der Freistaat Bayern durch folgende Schulen vertreten:

Badminton: Rudolf-Diesel-Gymnasium Augsburg und Johann-Michael-Sailer-Gymnasium Dillingen / Donau; **Basketball:** Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg, Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth und Balthasar-Neumann-Gymnasium Marktheidenfeld; **Gerätturnen:** Gymnasium Stein und Gymnasium Eckental; **Handball:** Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach, Gymnasium Neutraubling, Theresien-Gymnasium Ansbach und Leonhard-Wagner-Gymnasium Schwabmünchen; **Tischtennis:** Willibald-Gluck-Gymnasium Neumarkt i.d.OPf., Staatliche Realschule Eisenfeld und Mädchenrealschule St. Ursula Donauwörth; **Volleyball:** Landschulheim Kempfenhausen, Ruperti-Gymnasium Mühldorf, Robert-Koch-Gymnasium Deggendorf und Hauptschule Sonthofen.

Terminkalender: Schulsportwettbewerbe / Ehrungen

Veranstaltungen im Mai:	Datum	Ort
Bundesfinale JTFO (Frühjahrsfinale)	05.-09.05.09	Berlin
Rhein-Main-Donau-Schulcup	17./18.05.09	Zweibrücken / Rheinland-Pfalz
Landesfinale Rhythmische Sportgymnastik	26.05.09	Lauf
Veranstaltungen im Juli:		
Landesschulsportfest für Hörgeschädigte	07./08.07.09	Augsburg
Landesfinale Sportklettern	08.07.09	München
Bafana-Cup Fußball	10.-11.07.09	München
Landesschulsportfest für Körperbehinderte	15./16.07.09	Straubing
Landesschulsportfest für Blinde und Sehbehinderte	15./16.07.09	Waldkirch



Beim Fest des Bayerischen Schulsports werden die erfolgreichsten Schulmannschaften auf Bundes- und Landesebene, bei internationalen Wettkämpfen sowie beim Sportabzeichen-schulsportwettbewerb geehrt.

www.schulsport-fest.bayern.de

Landesfinale Fußball	20.07.09	Regensburg
Landesfinale Leichtathletik (WK II – IV/1)	21.07.09	Ingolstadt
Landesfinale Leichtathletik (WK III/2 + IV/2)	22.07.09	Altenerding
Landesfinale Rudern	24.07.09	Oberschleißheim
Landesfinale Beachvolleyball	28.07.09	München
Landesfinale Golf	28.07.09	Donauwörth
Landesfinale Hockey	29.07.09	Nürnberg
Landesfinale Tennis	29.07.09	Nürnberg
Veranstaltungen im Spätsommer / Herbst:		
Bundesfinale JTFO Herbst	22.-26.09.09	Berlin
Bodenseeschulcup	01.-03.10.09	St. Gallen / Schweiz

Spezial: Bafana-Cup

Im Vorfeld der FIFA-Fußball-WM 2010 in Südafrika wird am 10. und 11. Juli 2009 auf der Hochschulsportanlage der TU München im Olympiagelände der Internationale Bafana-Cup ausgetragen. Teilnehmer sind die Bezirkssieger im Fußball in der Wettkampfklasse IV, die ergänzt durch vier Fußballerinnen gegen vier südafrikanische Mannschaften antreten werden. „Beim Bafana-Cup geht es um den gemeinsamen Spaß am Fußball und das Kennenlernen der jeweils anderen Kultur.“, so der prominente Pate Andreas Ottl vom FC Bayern München.

Ausschreibung

Sportverein und Schule - Gemeinsam für eine bewegte Zukunft!

Deutscher Schulsportpreis

2009/2010
des DOSB und der dsj



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



dsj Deutsche Sportjugend
im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.

Bereits zum sechsten Mal schreiben der Deutsche Olympische Sportbund und die Deutsche Sportjugend im Schuljahr 2009/2010 den bundesweiten Förderpreis für Schulen als Beitrag zur Qualitätsoffensive für den Sport in der Schule aus.

Der Schwerpunkt des aktuellen Wettbewerbs liegt auf der Auszeichnung von Kooperationskonzepten und Netzwerkbeispielen, die die gelungene Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Schule beschreiben und Kindern und Jugendlichen ein bewegungsfreundliches und ganzheitliches Umfeld bieten.

Preise & Auszeichnungen
Der Deutsche Schulsportpreis des DOSB und der dsj ist insgesamt mit 10.000,-- Euro dotiert.

Terminsache
Einsendeschluß der Bewerbungsunterlagen ist der **15. Dezember 2009**

Weitere Infos/Bewerbung
Das Bewerbungsformular finden Sie unter:
www.dsj.de/Schulsportpreis
Für Rückfragen steht Ihnen Kerstin Dudichum unter
Tel. 069 / 67 00 322 oder
E-Mail: dudichum@dsj.de gerne zur Verfügung.

In die Zukunft der Jugend investieren - durch Sport

Info-Börse: Online-Broschüren



Folgende Online-Broschüren stehen auf www.laspo.de zum Download zur Verfügung:

„**Voll in Form**“ – ist eine Bewegungs- und Gesundheitsinitiative für Grundschulen in Bayern. Sie zielt darauf ab, Bewegung und Ernährung noch stärker in den Schulalltag einzubeziehen, um dadurch auch das Schul- und Lernklima nachhaltig zu verbessern.

[>> Hier geht's zum Download.](#)

„**Auf den Punkt gebracht**“ – mit Informationen zum Schulsport in Bayern (u.a. Projekte in den Bereichen außerunterrichtlicher Schulsport, Bewegungsförderung im Schulalltag, Eltern und Schulsport, Partnerschulen des Leistungssports etc.)

[>> Hier geht's zum Download.](#)

„**Mentor Sport nach 1**“ – Der Leitfaden für Schulleiter und Mentorenbetreuer stellt die Grundidee sowie die Aufgaben eines Mentors vor und gibt Hinweise für die praktische Umsetzung an Schulen.

[>> Hier geht's zum Download.](#)

Kontaktadressen

Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Salvatorstraße 2
80333 München
www.km.bayern.de

Bayerischer Landes-Sportverband
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
www.blsv.de

Bayer. Gemeindeunfallsversicherungsverband
Ungererstr. 71
80805 München
www.bayerguvv.de

Themen der nächsten Ausgabe:

>> Leitthema: Wissenswertes rund um Sport nach 1

- Zielsetzung & Fördermöglichkeiten
- Versicherungsschutz
- Beispiele aus der Schulpraxis
- Interview mit dem Vorsitzenden der Fördergemeinschaft Sport nach 1 in Schule und Verein, Staatssekretär Dr. Marcel Huber

>> Sport in der Oberstufe des G8



IMPRESSUM

Herausgeber:

Bayerische Landesstelle für den Schulsport
Widenmayerstr. 46a
80538 München

Redaktion:

Matthias Lorenz, Hannes Paul (verantw.), Alex Roth

E-Mail: schulsportaktuell@laspo.de

Das Info-Journal SCHULSPORT AKTUELL erscheint vierteljährlich. Die darin enthaltenen Berichte und Nachrichten dienen ausschließlich der Information. Die Bayerische Landesstelle für den Schulsport übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung für die in den Texten und Berichten enthaltenen Informationen. Die Inhalte geben lediglich den Kenntnisstand der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von SCHULSPORT AKTUELL wieder.

Erscheinungsdatum: 01.05.2009
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 30.04.2009
Redaktionsschluss Sommerausgabe: 30.06.2009

Partner des Schulsports in Bayern

Die Bayerischen Sparkassen



Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft



Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband

